



Mittwoch, 10. März 2021

## NRW-Handwerk: 8,3 Prozent mehr Umsätze im vierten Quartal 2020

Pressestelle

[0211 9449-6661](tel:021194496661)
[pressestelle@it.nrw.de](mailto:pressestelle@it.nrw.de)

Düsseldorf (IT.NRW). Im vierten Quartal 2020 war der Umsatz der Handwerksunternehmen im zulassungspflichtigen Handwerk in Nordrhein-Westfalen um 8,3 Prozent höher als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als Statistisches Landesamt anhand vorläufiger Ergebnisse mitteilt, verringerte sich die Beschäftigtenzahl im Vergleich zum vierten Quartal 2019 um 1,7 Prozent.

Für fünf der sieben Gewerbegruppen ermittelten die Statistiker Umsatzanstiege: Die stärksten Zuwächse erzielten die Unternehmen des Gesundheitsgewerbes (+13,8 Prozent) und des Ausbaugewerbes (+11,2 Prozent).

Ein Anstieg der Beschäftigtenzahl war im vierten Quartal 2020 lediglich im Bauhauptgewerbe (+1,0 Prozent) und im Ausbaugewerbe (+0,1 Prozent) zu verzeichnen. Die größten Rückgänge der Beschäftigtenzahlen gab es im Lebensmittelgewerbe (-6,1 Prozent) und bei den Handwerken für den privaten Bedarf (-5,8 Prozent).

Umsatz und Beschäftigung im zulassungspflichtigen Handwerk in Nordrhein-Westfalen im vierten Quartal 2020 <sup>*)</sup>				
Gewerbegruppe	Umsatz		Beschäftigte	
	Messziffer 2009 = 100	Veränderung gegenüber dem vierten Quartal 2019 in Prozent	Messziffer 2009 = 100	Veränderung gegenüber dem vierten Quartal 2019 in Prozent
<b>Bauhauptgewerbe</b>	188,4	+10,2	95,0	+1,0
<b>Ausbaugewerbe</b>	157,2	+11,2	105,1	+0,1
<b>Handwerke für den gewerbl. Bedarf</b>	136,8	+2,5	99,8	-2,2
<b>Kraftfahrzeuggewerbe</b>	135,7	+11,0	99,8	-2,7
<b>Lebensmittelgewerbe</b>	108,7	-6,3	78,6	-6,1
<b>Gesundheitsgewerbe</b>	143,3	+13,8	106,8	-2,0
<b>Handwerke für den privaten Bedarf</b>	108,2	-3,2	78,3	-5,8
<b>Handwerk insgesamt</b>	<b>147,2</b>	<b>+8,3</b>	<b>96,5</b>	<b>-1,7</b>

\*) vorläufige Ergebnisse

Bei den vorliegenden Ergebnissen handelt es sich um Daten zum zulassungspflichtigen Handwerk aus der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung. Die Ergebnisse werden auf der Grundlage von Beschäftigtenzahlen der Bundesagentur für Arbeit und Umsatzzahlen der Finanzverwaltung ermittelt. (IT.NRW)